

kreuz+ QUER

15. Jahrgang Dezember 2016 Nr. 151

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Lassen Sie sich verlocken ...

kreuzAKTUELL

500. Orgelmusik Worpswede

kreuzAKTUELL

Pop-Oratorium „Luther“

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Mit Luther feiern



Brot für die Welt

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon seit Jahrzehnten ist die Advents- und Weihnachtszeit die Zeit im Jahr, in der die Aktion „Brot für die Welt“ in besonderer Weise um Unterstützung wirbt, in der die meisten Kollekten der Advents- und Weihnachtsgottesdienste für ein Projekt von „Brot für die Welt“ gesammelt werden.

Und so ist es auch in diesem Jahr. Und so wollen wir auch in diesem Jahr einem Projekt von „Brot für die Welt“ thematisch Raum geben, wenn wir es in der Dezember-Ausgabe des „kreuz+ quer“ vorstellen.

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und damit auch die Kirchengemeinden Worpsswede, Hüttenbusch und Grasberg unterstützen in diesem Jahr ein Projekt in Malawi.

Das kleine Land in Afrika zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es ist immer wieder auf internationale Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Einführung von Bewässerungstechniken und Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft versetzen Kleinbauernfamilien in die Lage, ihre Erträge zu erhöhen und ihre Lebensumstände zu verbessern.

Lesen Sie Näheres zu dem Projekt und zu den Erfahrungen, die Menschen in Malawi damit machen, auf den Seiten 7 bis 10.

Und lassen Sie sich gerne auch dazu verlocken, zu spenden – in den Gottesdiensten oder direkt an „Brot für die Welt“ (www.brot-für-die-welt.de).

„kreuzaktuell“ ist dieses Mal mit zwei Seiten vertreten. Und beide haben es mit Musik zu

tun: In Worpsswede findet am 11. Dezember um 17.00 Uhr die 500. Orgelmusik statt. Ein ganz besonderes Jubiläum. Einst von Ulrike Dehning ins Leben gerufen, um damit Spenden für den Neubau der Orgel in der Worpssweder Zionskirche zu sammeln, hat sich daraus – auch nachdem die neue Orgel inzwischen schon länger die Zionskirche bereichert – eine gute, anregende musikalische Tradition entwickelt – Sonntag für Sonntag.

Aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ wird für den 14. und 15. Januar 2017 zur Aufführung des Pop-Oratoriums „Luther“ nach Hannover eingeladen. Unter den erwarteten 2500 Sängerinnen und Sängern sind auch Mitglieder des Grasberger Kirchenchores zu hören.

Apropos Reformation: Unter „zu guter letzt“ weisen wir auf einen Prospekt hin, der in den Kirchengemeinden ausliegt und in dem Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr der Reformation enthalten sind. Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Und wie immer weisen wir auf Veranstaltungen und Gottesdienste hin, lassen Sie teilhaben an „freud+leid“ in unseren Gemeinden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Reiner Sievers

500. Orgelmusik in Worpswede

Liebe Leserinnen und Leser!
Der Arbeitskreis „Die neue Orgel“ der Zions-
kirche Worpswede und der Förderverein für
Orgel- und Musikkultur e. V. laden herzlich ein
zur

**500. Worpsweder Orgelmusik
am Sonntag, den 11. Dezember 2016
um 17.00 Uhr !**

Programm:

Luthers Adventhymnus
nach der ältesten noch gebräuchlichen
Kirchenliedmelodie:
Nun komm der Heiden Heiland - Veni
redemptor gentium

Veni redemptor gentium - Aurelius
Ambrosius (†397)

Hymnus: Veni redemptor gentium -
Hieronymus Praetorius (1560-1629)
1 Versus aus der Visby Tabulatur (1611)

Nun komm der Heiden Heiland -
Johann Decker (†1611)
Choralsatz aus dem Hamburger Melodeyen
Gesangbuch (1604)

Hymnus: Veni redemptor gentium - Samuel
Scheidt (1587–1654)
3 Verse aus der Tabulatura nova
(1624)

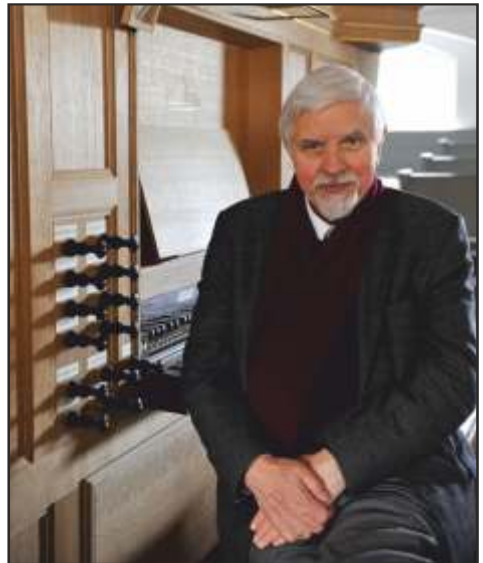
Nun komm der Heiden Heiland - Dieterich
Buxtehude (1637–1707)
Choralbearbeitung

Toccata ex d - Dieterich Buxtehude
(1637–1707)

Nun komm der Heiden Heiland - Nicolaus
Bruhns (1665-1697)
Choralfantasie

Nun komm der Heiden Heiland - Johann
Sebastian Bach (1685–1750)
Choralsatz aus der Kantate 62 und Choral
aus dem Orgelbüchlein

Fantasie G-Dur (Pièce d' Orgue) - Johann
Sebastian Bach (1685–1750)



Prof. Harald Vogel
spielt an der Ahrend-Orgel

Am Ausgang wird um eine Spende für die
Kirchenmusik gebeten!

Das einmalige Event zum Reformationsjubiläum 2017



Am 14.+15. Januar 2017 ist es soweit: Das Pop-Oratorium Luther kommt nach Hannover! Ein gewaltiger Chor mit insgesamt 2.500 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt und der Region wird das Werk von Michael Kunze und Dieter Falk – zusammen mit einem Symphonieorchester, einer Rockband und Musicalstars – aufführen. Die Veranstaltung ist einer der bedeutendsten Events zum Reformationsjubiläum 2017.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein fast Unscheinbarer: Martin Luther, der selbst nie nach Öffentlichkeit und Ruhm strebte, sondern allein für Gottes Wort und die Wahrheit eintrat, ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und dennoch festen Überzeugungen. Sein Leben wird in

Rückblenden und Ausblicken rund um den Reichstag in Worms 1521 neu auf die Bühne gebracht – und dabei in zeitgemäßer Form die Frage nach der persönlichen Überzeugung und der Verantwortung des Einzelnen allein im Hören auf Gottes Wort gestellt.

Seien Sie dabei! Erleben Sie diese einmalige Aufführung gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde – auch per Bus als Einzelperson oder Gruppe!

Mit dem Bus zum Event!
luther-oratorium.de/bus
 ☎ 0800 20000 5544
 (kostenfreie Hotline)

Die Schirmherren



Ralf Meister,
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



Stefan Schostok,
Oberbürgermeister der Stadt Hannover



Dr. Margot Käbmann,
Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017



Dr. Eckart von Hirschhausen,
Moderator und Kabarettist

14. + 15. Januar 2017
TUI Arena Hannover

Sa.: 19 Uhr | So.: 17 Uhr

www.luther-oratorium.de | 02302 28 222 22

begeisternder Mega-Chor
mitreißende Bühnenshow
internationale Musicalstars

Veranstalter: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in Kooperation mit der Stiftung Creative Kirche, der EKD und weiteren Partnern

Das Glück ist mit dem Tüchtigen

Die Republik Malawi, ein Binnenstaat in Südostafrika, grenzt im Nordosten an Tansania, im Süden an Mosambik und im Westen an Sambia. Die Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Lilongwe.



Das kleine Land zählt zu den ärmsten der Welt. Es ist immer wieder auf internationale Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Einführung von Bewässerungstechniken und Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft versetzen Kleinbauernfamilien in die Lage, ihre Erträge zu erhöhen und ihre Lebensumstände zu verbessern.

Auf diesen Moment freut sich John Chimwayi jedes Mal aufs Neue: Mit einem Pfropfen aus Stroh und Lehm verschließt der Kleinbauer den Abfluss des Rückhaltebeckens, durch den eben noch gurgelnd das Wasser des Bewässerungskanals floss. Schnell staut sich das kostbare Nass in dem ein Kubikmeter großen



Becken. Mit einem Schlauch leitet der 56-Jährige es auf sein Feld: „Das ist der schönste Teil der Arbeit.“ Lächelnd schaut der Kleinbauer dem Wasser zu, wie es sich den Hang abwärts seinen Weg durch die kleinen Rinnen und Furchen sucht, die er zuvor mit der Hacke in sein Feld gegraben hat. Langsam färbt sich der staubige Boden rund um die Pflanzen dunkel.

Das Bewässerungssystem in John Chimwayis Dorf Samuti im Süden von Malawi gibt es jetzt seit zwei Jahren. Gebaut haben es die Dorfbewohnerinnen und –bewohner mit Unterstützung von CARD, der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen Malawis. Sie wird seit vielen Jahren von Brot für die Welt gefördert.



„Davor war das Leben für uns sehr hart“, erinnert sich Chimwayi. Der Bauer blickt auf seine staubigen Schuhe, deren Nähte an den Spitzen aufgeplatzt sind. „Oft hatten wir nur ein oder zwei Mahlzeiten am Tag, und die bestanden ausschließlich aus unserem Maisbrei Nsima.“ Nur einmal im Jahr konnte John Chimwayi Mais anbauen – und die Ernte war nie sicher.

Viele Menschen hungern

Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Vor allem im dicht besiedelten Süden des Landes sind die Felder klein, manchmal nicht größer als ein Kleingarten. Doch von ihnen hängt das Überleben vielköpfiger Familien ab. Ob die Menschen eine Ernte einbringen, mit der sie durch das Jahr kommen, hängt vom Regen ab. In Folge des Klimawandels fällt der jedoch immer häufiger spärlich aus oder kommt zu spät. Oder aber extreme Regenfälle waschen die Humusschicht von den Hängen und mit ihr Saatgut und Setzlinge. Dann sind die Menschen von Mangelernährung bedroht – oder müssen sogar hungern. Im Jahr 2014 waren fast zwei Millionen Menschen in Malawi auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen.

Seitdem John Chimwayi und rund 80 weitere Kleinbauern im Dorf Samuti an das neue Bewässerungssystem angeschlossen sind, müssen sie nicht mehr um ihre Ernte fürchten.



Im Gegenteil: Sie alle haben ihre Produktion ausgeweitet und damit ihr Lebensniveau stark verbessert. Bis zu drei Maisernten sind jetzt pro Jahr möglich. Aber John Chimwayi baut längst nicht mehr ausschließlich Mais an. Auf seinen Feldern wachsen inzwischen auch To-

maten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten.



„Ich esse jetzt gesünder.“ John lacht und kratzt sich an den grauen Bartstoppeln in seinem hageren Gesicht. Früher war seine Familie häufig krank. John Chimwayi und seine Frau Elinet waren zu schwach für die Feldarbeit, die Kinder hatten Durchfall und fehlten ständig in der Schule. „Jetzt kommt meine Jüngste sehr gut mit“, freut sich der Kleinbauer. Die anderen beiden Kinder haben mittlerweile die Schule abgeschlossen.



„Wir blühen richtig auf“

Was er nicht selber anbaut, kann John Chimwayi auf dem Markt besorgen, wo er vor allem mit dem Verkauf seiner Tomaten Geld verdient. Ein- bis zweimal in der Woche stehen nun Fleisch oder Fisch auf dem Speiseplan, zudem Eier und Obst. „Wir blühen regelrecht auf“, sagt Elinet Chimwayi. Zusammen mit ihrem Mann geht sie durch die Reihen mit den Tomatenpflanzen, um an den Stängeln kleine Triebe zu entfernen.



„Das stärkt die Pflanzen“, erklärt die 47-Jährige, die ihr Wissen in einer Schulung von CARD erworben hat. Im August, mitten in der Trockenzeit, hat sie die Tomaten gepflanzt. Ohne Bewässerung wären sie längst vertrocknet. „Gerade am Anfang brauchen sie viel Wasser.“ Nun können sie und ihr Mann bald mit der Ernte beginnen.



„Wenn alles gut läuft, trägt jede Pflanze 50 bis 60 Tomaten“, erzählt die Bäuerin. Insgesamt bringt das der Familie pro Jahr umgerechnet fast neunzig Euro ein. Davon kaufen Elinet und John nicht nur Lebensmittel. Unter anderem bezahlen sie davon die Schulgebühren für die Tochter. Auch haben sich die beiden als eine Art Sparkonto auf vier Beinen einige Ziegen und ein Schwein angeschafft. „Wenn wir Geld brauchen, verkaufen wir ein Tier.“

Die malawische Küche weist große Ähnlichkeiten mit der regionalen Küche im südlichen und östlichen Afrika auf. Wer gerne kocht, findet hier ein landestypisches Rezept:

Ndiwo Grundrezept **Zutaten:**

- 3 Tassen zerkleinertes Blattgemüse (z.B. Spinat, Kürbisblätter, Grünkohl)
- 1 kleine Zwiebel, gehackt
- 1 Esslöffel Öl
- 2 kleine Tomaten, gehackt
- 1 Tasse Wasser
- Salz nach Geschmack

Zubereitung:

Die Zwiebel in Öl weichdünsten. Alle restlichen Zutaten hinzufügen, zudecken und bei mittlerer Hitze etwa 5 Minuten köcheln bis das Gemüse weich ist. Mit Reis servieren.

Grüne Oasen

Es ist Mittag. Mit zusammengekniffenen Augen schaut John über die Hügel. Die Sonne steht senkrecht am Himmel. Nur entlang der Bewässerungskanäle sorgen die kleinen Felder der Bauernfamilien für grüne Tupfer in der ausgetrockneten Landschaft. Oberhalb der Felder wurde für das Bewässerungssystem mit einem Wehr ein kleiner Fluss aufgestaut. Von dort aus fließt das Wasser mit dem nötigen Druck durch die Kanäle. Am Wehr waschen Frauen Wäsche und Töpfe. Kinder plantschen. John benetzt sich das Gesicht und schaut zu. „Früher haben wir den Fluss mit Sandsäcken aufgestaut, das Wasser mit Gießkannen herausgeschöpft und zu den Feldern getragen.“ Eine anstrengende und zeitraubende Arbeit.

Als die Mitarbeitenden von CARD den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern vorschlugen, ein Bewässerungssystem zu errichten, waren John Chimwayi und viele andere Bauern daher sofort bereit, beim Bau des Wehrs und der Kanäle mitzuhelfen. Sie schlepten Säcke mit Sand und Zement, Ziegelsteine und andere Baumaterialien, halfen beim Ausheben des Fundamentes und der Gräben. „Ich kenne dadurch das Bewässerungssystem sehr gut und weiß, wie etwas repariert oder eine Verstopfung beseitigt werden kann.“

Regelmäßig trifft sich die Gruppe der Kleinbauern, die am Bewässerungssystem beteiligt sind. Sie besprechen, was zu tun ist und wer an welchen Tagen bewässern darf. „Das klappt hervorragend“, sagt Pedro Rison, der das Nachbarfeld von John bewirtschaftet. „Es ist genug Wasser für alle da.“ Die Bauernfamilien planen nun eine Kooperative zu gründen, um

zum Beispiel ihre Produkte gemeinsam auf dem Markt zu verkaufen. Dass Pedro Muslim und John Christ ist, war nie ein Problem. Die verschiedenen Religionsgemeinschaften im Dorf begraben sogar ihre Toten gemeinsam auf einem Friedhof. „Wir Menschen sind doch alle gleich“, sagt Pedro Rison. John Chimwayi nickt.

Kleine und große Träume

Am Abend fährt der Bauer nach Thyolo. Der Weg in die Kleinstadt führt an weiten Flächen vorbei, die mit Tee bepflanzt sind. Arbeiter gehen durch die Felder und pflücken die grünen Blätter. Auch John Chimwayi hat hier gearbeitet, um seine Familie durchzubringen. Der Lohn für die harte Arbeit betrug gerade einmal zwölf Euro pro Monat. „Das brauche ich jetzt nicht mehr zu machen.“ In Thyolo geht der Kleinbauer zur Bank, um am Automaten Geld abzuholen. Seit Kurzem hat er nämlich ein Konto. „Ich muss das Geld nicht mehr zu Hause aufbewahren und bekomme sogar Zinsen.“

John Chimwayi spart für Baumaterial. Auf seinem Hof will er für sich und seine Frau ein größeres Haus errichten. Ein Blechdach und einen Stapel gebrannter Ziegel hat er schon. Als nächstes würde er sich gerne ein kleines Motorrad kaufen. „Damit könnte ich mein Gemüse auf den Markt fahren.“ Aber das liegt noch in sehr weiter Ferne. Erst einmal braucht der Kleinbauer dringend ein Paar neue Schuhe.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
4. Dezember 2. Advent	Pastor Dr. Liedtke	Musikalischer Gottesdienst Pastor Sievers ^{T1}
11. Dezember 3. Advent	Pastor Dr. Liedtke	
13. Dezember Dienstag		
18. Dezember 4. Advent	Lektorin Zimmermann	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers
24. Dezember Heilig Abend	⇨	⇨
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Pastor Dr. Liedtke ^A	Gemeinsamer Gottesdienst Pastor
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Lektorin Schneider	Gemeinsamer Gottesdienst Pastor
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^A	17.17 Uhr Pastor Sievers ^A
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Lektorin	
8. Januar 1. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers
10. Januar Dienstag		
15. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	Besondere Gottesdienste im Advent Worpswede 18. Dezember 10.00 Uhr Lektorengottesdienst Hüttenbusch 4. Dezember 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtssternaktion 18. Dezember 17.17 Uhr Abendgebet Grasberg 11. Dezember 10.00 Uhr Lektorengottesdienst	
Pastor Riesebeck ^{T1}		
Lektorinnen Bauermann & Janßen		
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes		
Pastor Benz		
	Gottesdienste am Heiligen Abend Worpswede 15.00 Uhr Krippenspiel für kleine Kinder Lektorin Schneider 16.00 Uhr Krippenspiel (Musical) Diakon Deppe 18.00 Uhr Christvesper Pastor Dr. Liedtke 23.00 Uhr Christmette Pastor Dr. Liedtke Hüttenbusch 15.00 Uhr Krippenspiel (Kinderchor) Pastor Sievers 16.30 Uhr Krippenspiel (Konfirmanden) Pastor Sievers 18.00 Uhr Christvesper Pastor Sievers Grasberg 15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst Diakonin Tönjes 16.00 Uhr Christv. für Grundschulkinder Diakonin Tönjes 17.15 Uhr Christvesper für größere Kinder Diakonin Tönjes 18.30 Uhr Christvesper Pastor Riesebeck 23.00 Uhr Christmette Pastor Riesebeck	
dienst in Grasberg Sievers ^{T1}		
dienst in Hüttenbusch Riesebeck ^A		
17.00 Uhr Pastor Riesebeck ^A		
Worpswede Schneider		
Pastor Sievers ^{T1}		
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes		
Pastor Riesebeck		

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Letztes SCHALLWELLEN Konzert in diesem Jahr ...

.... am 02.12.2016 live ab 19.00 Uhr in dem Ev. Jugendzentrum „Die Scheune“ Worpswede.

Zum Jahresabschluss 2016 in der Reihe „Schallwellen Sit-in“ spielen am Freitag, den 02.12. zwei Bands live in der Scheune Worpswede. Mit dabei diesmal: MOSQUITO JACK aus Kiel und EXPAND aus Hamburg.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr.
Eintritt 3 Euro.

Also....diesen Termin schon mal dick unterstreichen und freut euch jetzt schon mal auf das, was da auf euch zu kommt.

Wir freuen uns auf euch



Die Adventsfeier der Scheune

„Jeder Mensch ist dazu bestimmt zu leuchten!“

Nelson Mandela



Hierzu lade ich Euch/Sie ganz herzlich am Freitag, den 16.12.2016 ab 17.30 Uhr ein.

Selbstverständlich wie in jedem Jahr mit: Chili con Carne plus einer vegetarischen Variante, Nachtisch, Glühwein, drei tanzende, singende Plüschtiere, „Jingle bells, jingle bells, jingle bells come ...“ und einigen Überraschungen!

Damit für das Essen geplant werden kann, bitte ich um Zu- bzw. Absage bis zum 10.12.2016 telefonisch in der Scheune unter 04792-96333 oder per e-mail unter andreas.griebe@evlka.de.

Vorweihnachtliche Grüße
Andreas Griebe und das Team der Scheune



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik in der Zionskirche Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr



4. Dezember 2016 Zionskirche

Adventskonzert

Galeriechor Worpswede

Games of Tones

Leitung: Cornelius Neitsch

11. Dezember 2016 Zionskirche

500. Worpsweder Orgelmusik

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Orgelmusik zum Advent

Prof. Harald Vogel - Orgel

Kompositionen von Dieterich Buxtehude
und Johann Sebastian Bach

18. Dezember 2016 Zionskirche

Adventskonzert

Männergesangverein Concordia

Leitung: Günter Hildebrandt

André Hubert, Finja und Maximilian Rugen

und Doreen Wendland - Gesang und Gitarre

Ulrike Dehning - Orgel



Hüttenbusch

Weihnachtssternaktion am 4. Dezember

In diesem Jahr findet in Hüttenbusch zum dritten Mal die Weihnachtssternaktion statt: Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, erhalten einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 30 Euro schreiben.

Die zurückgeschickten und anonymisierten Sterne (sie enthalten nur eine Nummer sowie das Geschlecht und Alter des Kindes) werden an den großen Adventskranz in der Hüttenbuscher Kirche gehängt. Dort können sie im musikalischen Adventsgottesdienst am 4. Dezember um 10.00 Uhr von Spenderinnen und Spendern gepflückt werden. Diese geben ihr

Geschenk bis spätestens 13. Dezember (12.00 Uhr) im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hüttenbusch ab.

Die Geschenke werden dann am 16.12. in der Zeit von 10.00 - 11.00 Uhr oder von 16.00 - 17.00 Uhr im Worpsweder Rathaus abgeholt, wobei die Empfänger die Nummer mitbringen, die auch auf ihrem Stern stand und die sie sozusagen als Ausweis in ihrem Brief abgedruckt bekommen haben.

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am 4. Dezember und zur Teilnahme an der Weihnachtssternaktion ein.



Hüttenbusch

Frauenkreis am 14. Dezember

Das nächste Treffen des Frauenkreises der Kirchengemeinde Hüttenbusch findet am 14. Dezember statt.
Bei Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen

treffen sich Frauen ab ca. 65 Jahre zu einem adventlich gestimmten Nachmittag um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum. Es wird herzlich eingeladen.

Abendgebet am 18. Dezember

Für den 18. Dezember um 17.17 Uhr wird zu einem „Abendgebet zum 3. Advent“ in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen. Bei Ker-

zenschein singen wir Adventslieder, hören kurze Texte, beten, werden still ...

Fahrstuhl defekt

Beim Fahrstuhl der Hüttenbuscher Kirche ist die Steuerungsanlage defekt. Die komplette Anlage muss ersetzt werden, was wegen langer Lieferfristen dazu führt, dass der Fahrstuhl

bis voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2017 nicht benutzt werden kann.
Dafür bitten wir um Verständnis.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Grasberg

Termine im Dezember

03.12.	14-20 Uhr	Basar, Flohmarkt und Kaffeetafel (Adventszauber)
04.12.	12-19 Uhr	Basar, Flohmarkt und Kaffeetafel (Adventszauber)
02.12.	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im November
09.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	15.30-18.00 Uhr	Wichteln (für Kinder von 6-10 Jahren)
12.12.	15.00 Uhr	Café International Treffen für „Jedermann“
15.12.	15.30-17.00 Uhr	Miniwichteln (für Kindergartenkinder ab 4 Jahren)
21.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Am 29.12.2016 findet keine Chorprobe statt.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.



Startschuss für die Anmeldung der Freizeiten 2017

Sämtliche Freizeiten des kommenden Jahres werden im Heft „Grenzenlos“ der Evangelischen Jugend der Kirchenkreises veröffentlicht. Es liegt ab dem 1. Adventswochenende im Gemeindehaus aus. Wir schicken es auch

gerne zu oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.kirchengemeinde-grasberg.de.

Dort werden die Anmeldeformulare online eingestellt.



Adventszauber zwischen Gemeindehaus und Rathaus

Unser Basar und unser Flohmarkt laden am 2. Adventswochenende wieder zum Stöbern ein. Außerdem wird es neben der stimmungsvollen Kaffeetafel wieder eine Ausstellung mit Käthe Kruse Puppen geben. Draußen haben viele

Vereine ihre Stände aufgebaut – und es soll wieder zauberhaft schön werden.

Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 19.00 Uhr.

Wichtelnachmittage

In diesem Jahr wird es wieder zwei Wichtelnachmittage geben: Am Freitag, dem 9.12 von 15.30 bis 18 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren und am Donnerstag, 15.12. von 15.30 bis 17.00 Uhr für Kindergartenkinder ab 4 Jahren.

Wir werden basteln, Singen und die Weihnachtsgeschichte hören. Nur die Kindergartenkinder müssen angemeldet werden. Die Grundschüler können an dem Freitag einfach so kommen und Adventsstimmung zaubern.

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab dem 12.12. wird das Friedenslicht auch in unserer Kirche wieder brennen. Dort können Sie es sich gerne im Anschluss an Gottesdienste abholen. Bringen Sie sich eine Laterne mit und entzünden Sie die Kerze am Friedens-

licht im Eingangsbereich. Auch Heiligabend wird das Licht dort brennen. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich intensiv auf Weihnachten einzustellen und Frieden ins Herz zu lassen.

zu guter letzt

500 Jahre Reformation: Mit Luther feiern

Superintendentin Jutta Rühlemann weist im Vorwort der Broschüre „Mit Luther feiern“ auf den Kern der Reformation hin, wenn sie schreibt:

Reformation ist nicht nur geschichtliches Ereignis, sie gehört zum Wesen der Kirche dazu: Ihre äußere Gestalt ist immer wieder einem Veränderungsprozess unterworfen, um den Kern des Glaubens immer wieder ‚freizulegen‘: Der Grund der Kirche ist Christus, der Bezugspunkt aller Überlegungen ist die Heilige Schrift, der Christ lebt von der Gnade Gottes (und nicht aus eigenen Werken oder eigener Kraft) und alleine der Glaube macht gerecht.“

Und die Superintendentin fährt fort:

„Wir laden Sie ein, mit uns durch das Jubiläumsjahr zu gehen: zu feiern, nachzudenken,

zu fragen, zu hören und zu diskutieren, zu planen, zu lernen und und und. Lassen Sie sich überraschen!“

Ja, schauen Sie mal in den Prospekt und lassen sich einladen.

Oder informieren Sie sich auch über Veranstaltungen in der Hannoverschen Landeskirche, in der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland unter:

www.luther2017.de

www.hallo-luther.de

www.luther2017.wir-e.de

www.e-msz.de

www.landeskirche-hannovers.de

www.ekd.de

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Silke Lohmann 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Anika Brünings		04792-4278